

Niederschrift

über die 43. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk in der Wahlperiode 1999/2004, am Donnerstag, dem 24.07.2003, von 17.05 bis 19.20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kalk, Kalker Hauptstraße 247- 273, 51103 Köln (Kalk).

Anwesend:	Bezirksvorsteher Dohm Baumeister Dormeier Eckert Füßenich Gärtner-Plückthun Hambloch Haupt Knappertsbusch Mittmann Neubert Pohl Schmidt Schneider Schuiszill Dr. Theisohn Topp-Burghardt Valtzis Wirtz
Ratsmitglieder:	Sterck
Seniorenvertreter:	Henn
Verwaltung:	Bürgeramtsleiterin Selter, Stellv. Bürgeramtsleiter Jordan, Vertreter des Amtes für Straßen- und Verkehrs- technik, Vertreter des Schulverwaltungsamtes und Vertreter des Bürgeramtes Kalk.
Entschuldigt:	

Tagesordnung

I. . Öffentlicher Teil

- A Ausführungstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk
Halbjahresbericht für das zweite Halbjahr 2002
1. **Einwohnerfragestunde**
 2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**
 - 2.1 Eingabe
Eingang: 03.12.2002, für die Veranstaltung des Wochenmarktes Köln-Kalk am „Markt“ (Az.: 02-1600-82/02)
DS-Nr.: 100/803
 3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**
 4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**
 5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**
 6. **Annahme von Schenkungen**
 - 6.1 Annahme einer Schenkung von 12 Bänken der Bürgervereinigung Köln-Vingst e.V. an die Stadt Köln für die Stadtteile Köln-Vingst und Köln-Höhenberg
DS-Nr.: 104/803
 7. **Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
 - 7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO
 - 7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Freifläche an der Lützerathstraße
 - 7.2.2 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Erneuerung der Außenspielgeräte der Kita Kieskaulerweg
 - 7.2.3 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Neubau von Klassenräumen im Schulzentrum Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg
 - 7.2.4 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Verbesserung der Verkehrssituation am Fokkerweg in Rath-Heumar
 - 7.2.5 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Zusätzliche Fahrradständer an den KVB-Haltestellen in Rath-Heumar

- 7.2.6 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Fußgängersituation in der Straße „Am Gräfenhof“

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 26.06.2003, TOP 7.2.6
- 7.2.7 interfraktioneller Antrag
betr.: Einrichtung eines Marktes in Kalk, Kalker Post
- 7.2.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion
betr.: Erhalt der Hallenwarte am Schulzentrum Ostheim und der Georg-Simon-Ohm
Schule in Humboldt

8. Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS
- 8.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
DS-Nr.: 97/803

Bezug: BV-Sitzung am 26.06.2003, TOP 8.1.2
- 8.1.2 Benennung eines Weges in Köln-Brück
DS-Nr.: 101/803
- 8.1.3 Benennung einer Straße in Köln-Merheim
DS-Nr.: 102/803
- 8.1.4 Errichtung eines Fahrgastunterstandes der Firma JCDecaux Deutschland GmbH
DS-Nr.: 103/803
- 8.1.5 „Kalk-Programm – 4. Programmstufe – Aufenthalts-, Spiel- und Sportangebote für Jugendliche in Kalk“
hier: Umgestaltung des Spielplatzes „Burgstraße“ in Köln-Vingst sowie Verbesserung der Spiel- und Freizeitangebote auf dem Spielplatz „Steprathstraße“ in Köln-Kalk, auf der Plattenfläche neben der Grünfläche vor dem Spielplatz „Eythstraße“ in Köln-Kalk, auf dem Spielplatz „Geraer Platz“ in Köln-Höhenberg sowie Errichtung eines Streetballangebots auf dem Platz an der „Kapellenstraße“ und Aufstellung von Jugendbänken gegenüber der Turnhalle an der „Wiersbergstraße/Kantstraße“ in Köln-Kalk.
DS-Nr.: 0634/003
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS
- 8.2.1 Haushaltskonsolidierung 2003 ff
StadtBibliothek Köln
Hpl.-UA 3520
DS-Nr.: 0793/003
- 8.2.2 Haushaltskonsolidierung 2003ff. (Maßnahmen-Nr. HSK: 4070-01)
hier: Zusammenlegung von Bezirksjugendpflegen
DS-Nr.: 0832/003

8.2.3 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung von Sonderöffnungszeiten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen anlässlich besonderer Veranstaltungen.
DS-Nr.: 0822/003

8.2.4 Haushaltskonsolidierung
hier: Aufgabe bzw. Reduzierung von Geschäftsstellen der VHS
(HSK 3500-05 und 06 und HSK 3500-08 bis 11)
DS-Nr.: 0860/003

8.2.5 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen / Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2003
DS-Nr.: 0938/003

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Sitzbänke Hüttenweg, Ecke Rather Kirchweg
Bezug: BV-Sitzung am 15.05.2003, TOP 9.3.3

9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Verkehrslärmbelastung in der Rolshoverstraße

Bezug: BV-Sitzung am 15.05.2003, TOP 9.2.2

9.1.3 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Müllbehälter auf der Merheimer Heide

Bezug: BV-Sitzung am 26.06.2003, TOP 9.2.2

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Hallenwarte an Schulen

9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Sachstand des Kindertagesstättenneubaus am Europaring in Neubrück

9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Wildgehege Brück: bisherige Verwendung der Spendenmittel und zukünftige Kosten

9.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Weitere Entwicklung des Bereiches zwischen Sieversstraße, Neuerburgstraße, Rolshover und Dillenburgerstraße (Kalk Karree)

9.3 Mündliche Anfragen

9.3.1 Anfrage des Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion)
betr.: Unwetter in Brück und Neubrück: AWB

9.3.2 Anfrage des Herrn Dormeier (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung der Olpener Straße

9.3.3 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
betr.: Folgen des Unwetters in Brück und Neubrück für den Baumbestand

9.3.4 Anfrage des Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion)
betr.: Unwetter in Brück und Neubrück: Wohnhaus am Pohlstadtsweg

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Beratung der Anhörungsergebnisse der Bezirksvertretungen zum Haushaltsplanentwurf 2003/2004 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes und der Finanzplanung bis 2007

10.2.2 Liste der Unfallhäufungsstellen 2002 im Stadtbezirk 8
Liste der tödlichen Verkehrsunfälle 2002 im Stadtbezirk 8

10.2.3 Offene Ganztagschule

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 26.06.2003, TOP 10.2.12
hier: überarbeitete Fassung

10.2.4 Ausbildungsinitiative 2003

10.2.5 Lärmmessstelle in Köln-Rath

10.2.6 Sicherung der Überquerung des Brücker Mauspfades durch eine Verkehrsinsel im Bereich der Siedlung „Im Langen Bruch“

Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 26.06.2003, TOP 7.2.5

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anträge gem. §§ 3, 40 abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

11.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

12. Verwaltungsvorlagen

12.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

12.1.1 Grundschule Kapitelstraße 24 – 26
Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
DS-Nr.: 105/803

12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Sätze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

12.2.1 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der Katholischen Grundschule Olpener Straße, Köln-Brück
DS-Nr.:

12.2.2 Besetzung der Stelle „Rektor/in“ an der Katholischen Grundschule Olpener Straße, Köln-Brück
DS-Nr.: 0971/003

12.2.3 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der Katholischen Grundschule Kapitelstraße, Köln-Kalk (5. Ausschreibung)
DS-Nr.: 0970/003

13. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13.2 Neue Anfragen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Bezirksvorsteher Dohm eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Als Stimmzähler benennt er Frau Eckert (CDU-Fraktion), Herrn Neubert (SPD-Fraktion) und Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen).

zusätzliche Tagesordnungspunkte:

- 7.2.7 interfraktioneller Antrag
betr.: Einrichtung eines Marktes in Kalk, Kalker Post
- 7.2.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion
betr.: Erhalt der Hallenwarte am Schulzentrum Ostheim und der Georg-Simon-Ohm Schule in Humboldt
- 8.2.5 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen / Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2003
DS-Nr.: 0938/003
- 9.1.3 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Müllbehälter auf der Merheimer Heide
- 9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Wildgehege Brück: bisherige Verwendung der Spendenmittel und zukünftige Kosten
- 9.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Weitere Entwicklung des Bereiches zwischen Sieversstraße, Neuerburgstraße, Rolshover und Dillenburgerstraße (Kalk Karree)
- 9.3.1 Anfrage des Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion)
betr.: Unwetter in Brück und Neubrück: AWB
- 9.3.2 Anfrage des Herrn Dormeier (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung der Olpener Straße
- 9.3.3 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
betr.: Folgen des Unwetters in Brück und Neubrück für den Baumbestand
- 9.3.4 Anfrage des Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion)
betr.: Unwetter in Brück und Neubrück: Wohnhaus am Pohlstadtsweg
- 10.2.3 Offene Ganztagschule
Bezug: Sitzung der BV Kalk am 26.06.2003, TOP 10.2.12
hier: überarbeitete Fassung
- 10.2.4 Ausbildungsinitiative 2003
- 10.2.5 Lärmmessstelle in Köln-Rath
- 10.2.6 Sicherung der Überquerung des Brücker Mauspfades durch eine Verkehrsinsel im Bereich der Siedlung „Im Langen Bruch“
- 12.1.1 Grundschule Kapitelstraße 24 – 26
Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten
DS-Nr.: 105/803

12.2.2 Besetzung der Stelle „Rektor/in“ an der Katholischen Grundschule Olpener Straße,
Köln-Brück
DS-Nr.: 0971/003

12.2.3 Besetzung der Stelle „Konrektor/in“ an der Katholischen Grundschule Kapitelstraße,
Köln-Kalk (5. Ausschreibung)
DS-Nr.: 0970/003

Die Verwaltung bittet die TOP 8.2.5, 12.1.1, 12.2.2 und 12.2.3 der Tagesordnung zuzusetzen.

Für die SPD-Fraktion macht Herr Dr. Theisohn zu TOP 8.2.5 eine Fristeinrede geltend. Er bittet TOP 7.2.8 der Tagesordnung zuzusetzen.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) bittet für die Verwaltung den TOP 8.2.5, wegen der anstehenden Sommerpause, trotz Verfristung zu beraten.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt zu TOP 8.2.5 der Fristeneinrede der SPD-Fraktion zu, der TOP wird somit nicht beraten.

Herr Bezirksvorsteher Dohm teilt mit, der Antrag zu TOP 2.1 sei vom Antragsteller zurückgezogen worden.

Die Bezirksvertretung Kalk erklärt sich mit der vorgelegten Tagesordnung einverstanden.

I. . Öffentlicher Teil

A Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk

Halbjahresbericht für das zweite Halbjahr 2002

Herr Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, es konnten noch nicht alle Punkte des Halbjahresberichtes geklärt werden, da zu vielen Sachständen von der Fachverwaltung noch nicht ausreichend Stellung genommen wurde. Zu diesen Punkten solle jedoch nach den Sommerferien noch ein Fachgespräch stattfinden.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der als Anlage 1 beigefügten Auflistung der erledigten und noch offenen Beschlüsse zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. **Einwohnerfragestunde**

2. **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO, § 14 Abs. 1 Satz 1, Abs 7 HS**

2.1 Eingabe

Eingang: 03.12.2002, für die Veranstaltung des Wochenmarktes Köln-Kalk am „Markt“ (Az.: 02-1600-82/02)
DS-Nr.: 100/803

Herr Bezirksvorsteher Dohm weist darauf hin, dass der Antragsteller mit Schreiben vom 19.07.2003 seinen Antrag zurückgezogen habe.

Die Angelegenheit ist somit erledigt.

3. **Einwohneranträge gem. § 35 GO, § 15 Abs. 7 HS**

4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gem. § 26 GO, § 16 Abs. 7, § 17 HS**

5. **Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates gem. § 27 GO, § 23 Abs. 1 HS**

6. **Annahme von Schenkungen**

6.1 Annahme einer Schenkung von 12 Bänken der Bürgervereinigung Köln-Vingst e.V. an die Stadt Köln für die Stadtteile Köln-Vingst und Köln-Höhenberg DS-Nr.: 104/803

Frau Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) teilt mit, ihre Fraktion begrüße diese Schenkung. Die Schenkung sei jedoch nicht nur vom Bürgerverein Vingst, sondern auch vom Bürgerverein Höhenberg organisiert worden. Sie bitte den Beschluss entsprechend anzupassen.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) erklärt, auch die SPD-Fraktion sei sehr erfreut über die Schenkung. Die für den Standort Weimarer Straße / Geraer Straße vor der Telefonzelle vorgeschlagene Bank sollte besser an der Weimarer Straße / Kösemer Weg vor der Kindertagesstätte aufgestellt werden. Der Bürgerverein sei mit dem geänderten Standort einverstanden.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung von 12 Bänken durch die Bürgervereinigung Köln-Vingst und Köln-Höhenberg e.V. für die Stadtteile Köln-Vingst und Köln-Höhenberg mit Dank an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Anträge gem. §§ 3, 40 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

7.2 Vorschläge und Anregungen gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO

7.2.1 Antrag der CDU-Fraktion betr.: Freifläche an der Lützerathstraße

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Herr Dr. Theiso (SPD-Fraktion) verweist auf das Verkehrslenkungskonzept für LKW. In diesem Konzept gebe es Hinweise auf die möglichen LKW-Parkplätze. Auch am Höhenberger Ring bestehe das Problem, dass dort häufig LKW geparkt werden. Die SPD-Fraktion halte die beiden Plätze nicht geeignet als LKW-Parkplätze. Da die Fahrer oft auch das Wochenende im LKW verbringen müssen, seien auf einem LKW-Parkplatz unbedingt sanitäre Einrichtungen notwendig.

Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) merkt an, die beiden Plätze seien im Verkehrslenkungskonzept nicht als LKW-Parkplätze ausgewiesen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der CDU-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, in wieweit sie in der Lage ist, die Belästigung der Bürger durch die auf der oben genannten Freifläche an der Lützerathstraße geparkten / abgestellten Lastkraftwagen zu unterbinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.2 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Erneuerung der Außenspielgeräte der Kita Kieskaulerweg

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes Kalk) führt aus, die Spielgeräte in der Kindertagesstätte Kieskauler Weg seien abgebaut worden, da sie nicht mehr sicher waren. Eine Ersatzbeschaffung könne nicht sofort vollzogen werden. Im Haushaltsplan-Entwurf 2003 seien für 225 Kindertagesstätten Mittel in Höhe von 80.800,00 € für die Ersatzbeschaffung von Außenspielgeräten und Reparaturen vorgesehen. Diese Mittel dienen in erster Linie der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht und reichen nicht für Ersatzbeschaffungen. Frau Overhage betont, es werde geprüft welche Ersatzangebote den Kindern über den pädagogischen Bereich gemacht werden können.

Herr Dormeier (SPD-Fraktion) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Pohl (CDU-Fraktion) erklärt seine Fraktion stimme dem Antrag der SPD-Fraktion grundsätzlich zu. Angesichts der finanziellen Lage der Stadt solle die Verwaltung jedoch gebeten werden, die anstehenden Maßnahmen nach der Dringlichkeit zu prüfen. Er hoffe dass dann die Spielgeräte in der Kita Kieskauler Weg in einiger Zeit wieder aufgestellt werden können. Er bittet im Antrag der SPD-Fraktion das Wort „umgehend“ zu streichen.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) betont, dass in Anbetracht der finanziellen Lage der Stadt alte Spielgeräte nur abgebaut werden sollen, wenn Sicherheitsaspekte dies erfordern.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) bittet die Verwaltung, künftig die Bezirksvertretung und die Eltern deren Kinder die betroffene Einrichtung besuchen, über derartige Maßnahmen zu informieren. Vielleicht wäre dann auch eine Reparatur der Spielgeräte in Eigeninitiative möglich gewesen.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) schlägt vor im Antragstext das Wort „umgehend“ durch „schnellst möglich“ zu ersetzen.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion zu:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung den Funktionsbereich der Außenanlage der Kindertagesstätte Kieskaulerweg durch Aufstellen von Ersatzgeräten schnellst möglich wieder herzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.3 Antrag der SPD-Fraktion betr.: Neubau von Klassenräumen im Schulzentrum Ostheim, Hardtgenbuscher Kirchweg

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) begründet ausführlich den Antrag seiner Fraktion.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) führt aus, nach der vorgelegten Stellungnahme wolle die Verwaltung an der Idee festhalten, die Hauptschule vom Schulzentrum in das Gebäude Helene-Weber-Platz in Neubrück zu verlagern. In der Politik seien hierzu klare Entscheidungen getroffen worden und daher weise er die vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung entschieden zurück. Die SPD-Fraktion habe recht, wenn wir an der Schule in Ostheim auch die Hauptschule auf Dauer bestehen lassen wollen und zwar in dem Umfang, wie es der Schulentwicklungsplan vorsehe, sei es erforderlich in die Schule zu investieren. Seine Fraktion wolle sich dabei jedoch nicht auf die Zahl der Klassenräume festlegen. Daher solle der Antragstext in „notwendige weitere Klassenräume“ geändert werden.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem geänderten Antrag der SPD-Fraktion zu:

1. Die BV 8 bittet die Verwaltung, die zuständigen Ausschüsse und den Rat der Stadt Köln die Schulraumsituation im Schulzentrum Ostheim zu überprüfen und durch Zusetzung der notwendigen weiteren Klassenräumen nachhaltig zu verbessern.

2. Die Mobilien Einheiten (16 Klassen) sollen repariert werden, damit sie noch so lange weiter verwandt werden können, bis ein fester Ersetzungsbau finanziert und errichtet werden kann.
3. Der Schulausschuss und der Ausschuss Bau und Verkehr sind von diesem Beschluss zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.4 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Verbesserung der Verkehrssituation am Fockerweg in Rath-Heumar

Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) führt aus, der Ausbau des Fockerweges lasse sich wegen der schlechten Haushaltslage derzeit nicht umsetzen. Im Erschließungsprogramm sei der Ausbau des Fockerweges für 2006 eingeplant.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) merkt an, nach dem Vortrag der Verwaltung werde der Antrag zurückgezogen. Er bitte die Verwaltung aber trotzdem die defekten Gummischwellen vor dem Senioren-Haus „Baden“ auszutauschen.

Nach dem Vortrag der Verwaltung wird der Antrag zurückgezogen.

7.2.5 Antrag der SPD-Fraktion
betr.: Zusätzliche Fahrradständer an den KVB-Haltestellen in Rath-Heumar

Herr Neubert (SPD-Fraktion) begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) führt aus, wenn es für die Stadt Köln eine kostenneutrale Lösung gebe, halte er neue Radständer u.a. auch am Röttgensweg für sinnvoll.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu:

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, sich wegen der Errichtung weiterer Fahrradständer an den Haltestellen Rath/Heumar und Röttgensweg mit der KVB ins Benehmen zu setzen.
2. Zur Finanzierung sollen auch werbefinanzierte Lösungen geprüft werden.
3. Der zuständige Ausschuss soll über diesen Antrag unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7.2.6 Antrag der CDU-Fraktion
betr.: Fußgängersituation in der Straße „Am Gräfenhof“

Herr Neuenhöfer (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) führt aus, die Fußgängersituation solle verbessert werden, indem der Gehweg durch eine Markierung etwas in die Fahrbahn hineinverlegt werde. Die Änderung der Markierung für den Fußweg solle zeitnah erfolgen. Ferner habe der Anlieger, dem der Gehweg gehöre signalisiert, er werde die Verlegung eines anderen Bodenbelages prüfen, um die veränderte Fußwegsituation besser kenntlich zu machen.

Nach dem durchgeführten Ortstermin und dem Vortrag der Verwaltung wird der Antrag als erledigt betrachtet.

- 7.2.7 interfraktioneller Antrag
betr.: Einrichtung eines Marktes in Kalk, Kalker Post

Der interfraktionelle Antrag ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) erläutert den interfraktionellen Antrag.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) führt aus, ein Markt auf dem Platz vor der Kalker Post werde den Platz beleben und Sorge damit auch für eine soziale Kontrolle des Platzes. Für die bisher in Kalk gescheiterten Versuche einen Wochenmarkt einzurichten, seien verschiedene Faktoren entscheidend gewesen, wie mangelnde Werbung, keine langfristige Planung, etc. Er hoffe, wenn am Kalker Postplatz ein Wochenmarkt eingerichtet werde, dass das Marktamt dann im Hinblick auf z.B. Standgebühren nicht die selben Forderungen erhebe wie an schon bestehenden und funktionierenden Märkten. Um in Kalk einen Markt zu etablieren müsse langfristig geplant werden und es werde dringend die Unterstützung durch die Verwaltung benötigt.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem interfraktionellen Antrag zu:

Die BV 8 bittet die Verwaltung und die zuständigen Ausschüsse auf dem Platz an der Kalker Post an ein oder zwei Tagen pro Woche einen Markt einzurichten und dafür Marktbesucher zu gewinnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 7.2.8 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion
betr.: Erhalt der Hallenwarte am Schulzentrum Ostheim und der Georg-Simon-Ohm
Schule in Humboldt
und
9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Hallenwarte an Schulen

Der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) trägt die Anfragenbeantwortung zu TOP 9.2.1 vor. Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) führt aus, in der Anfragenbeantwortung sei immer die Rede von einer Halle und nicht von einer Bezirkssportanlage mit mehreren Hallen. Er fragt daher nach, ob demnach Mehrfachhallen nicht betroffen seien. Die Situation von Einfach- und Mehrzweckhallen sei nicht vergleichbar. Herr Dr. Theisohn merkt an, in dem Antrag seiner Fraktion gehe es um Sportzentren mit mehreren Hallen. Wegen dieser Mehrfachnutzung seien dort bisher Hallenwarte eingesetzt worden. Er fragt nach, ob jetzt alle Sportzentren gleichbehandelt werden, unabhängig von den örtlichen Gegebenheiten.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) teilt mit, die Verwaltung prüfe derzeit noch die Situation am Schulzentrum Ostheim. Es gebe auch Hallenwarte an den Gesamtschulen, die z.B. vom Sportamt finanziert werden. Diese Hallenwarte werden zunächst bleiben. Es gehe hier um alle Stellen der Hallenwarte, die organisatorisch zu den Bürgerämtern gehören. Mit diesen Stellen werde der Konsolidierungsbeitrag des Dezernats für die Bürgerämter geleistet.

Herr Hambloch (CDU-Fraktion) merkt an, die Benutzer der Sporthallen sollen gehalten werden, die Hallen in einem Zustand zu hinterlassen, der nachfolgenden Unterricht ermögliche. Er bitte zu Bedenken, dass die Hallen zur gleichen Zeit oft bis zu fünffach belegt seien. Ferner müsse auch die Zuwegung zu den Hallen im Auge behalten werden. In den kurzen Pausen werden diese Zugänge von bis zu 150 Schülerinnen und Schülern passiert. Diese umfassende Kontrolle sei für die Pädagogen nicht leistbar, da das Lehrpersonal nicht gleichzeitig die Halle aufräumen, die Umkleiden abschließen und die Gänge im Auge behalten könne. Zwischen den Unterrichtsstunden gebe es nur die „Fünf-Minuten-Pausen“. Alles was an organisatorischen Dingen zu erledigen sei, gehe von der nachfolgenden Unterrichtsstunde ab, so dass die verbleibende Zeit nicht mehr für einen ordnungsgemäßen Sportunterricht ausreiche. Herr Hambloch betont, die durch die Einsparung der Hallenwarte zu erwartenden Folgekosten werden weit über dem errechneten Einsparbetrag für die wegfallenden Hallenwartstellen liegen. Er spreche sich daher gegen den Wegfall der Hallenwartstellen aus.

Herr Dr. Theisoehn (SPD-Fraktion) betont nochmals, dieser organisatorische Aufwand sei bei Mehrfachhallen nicht umsetzbar und von dem Lehrpersonal zeitlich nicht leistbar. Es werde künftig völlig unmöglich sein festzustellen, durch wen ein Schaden verursacht wurde und eine entsprechende Haftung geltend zu machen. Die Hallen werden dringend benötigt für die sportliche Betätigung der Sportvereine. Wenn die Vereine schon für die Hallennutzung bezahlen sollen, sollte dies ausreichen. Die Hallenwarte müssen dringend erhalten bleiben.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion zu:

Die BV 8 bittet die zuständigen Ausschüsse und den Rat zu beschließen, die Hallenwarte an den großen Schulzentren – im Stadtbezirk Kalk am Schulzentrum Ostheim und an der BBS 13 Georg-Simon-Ohm Schule Humboldt – nicht abzuziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gem. § 37 Abs. 1 GO. § 19 Ab. 1 HS

- 8.1.1 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung;
hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gem. § 19 (4) der Hauptsatzung
DS-Nr.: 97/803

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss Umweltschutz und Grün und dem Rat die Durchführung der Straßenreinigung entsprechend dem Vorschlag der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH & Co. KG (AWB) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.1.2 Benennung eines Weges in Köln-Brück
DS-Nr.: 101/803

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

den Weg in Köln-Brück, welcher am Mielenforster Kirchweg beginnt und zunächst in südlicher Richtung und in der Folge in östlicher Richtung verläuft und nach einer Gabelung zum einen am Dellbrücker Mausepfad und zum anderen am Unteren Bruchweg endet, in

Kreuzchesweg

zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.1.3 Benennung einer Straße in Köln-Merheim
DS-Nr.: 102/803

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

die Straße in Köln-Merheim, die sich westlich der Bilsteiner Straße in der nördlichen Verlängerung des Nohlenweges befindet, zwischen der Olpener Straße und der KVB-Strecke, in

Plettenberger Straße

zu benennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.1.4 Errichtung eines Fahrgastunterstandes der Firma JCDecaux Deutschland GmbH
hier: Haltestelle „Fuldaer Straße“, (Richtung Frankfurter Straße) in Höhenberg
DS-Nr.: 103/803

Herr Neubert (SPD-Fraktion) führt aus, der Fahrgastunterstand werde an einer sehr engen Stelle errichtet werden. Auch die Vorsitzende des Bürgervereins Höhenberg teile die Auffassung, dass der vorgesehene Standort zu eng sei. Herr Neubert bittet die Beratung der Vorlage zu vertagen, um die Situation nochmals genau zu klären.

Frau Gärtner-Plückthun (CDU-Fraktion) stimmt für die CDU-Fraktion der Vertagung der Vorlage zu.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

8.1.5 „Kalk-Programm – 4. Programmstufe – Aufenthalts-, Spiel- und Sportangebote für Jugendliche in Kalk“
hier: Umgestaltung des Spielplatzes „Burgstraße“ in Köln-Vingst sowie Verbesserung der Spiel- und Freizeitangebote auf dem Spielplatz „Steprathstraße“ in Köln-Kalk, auf der Plattenfläche neben der Grünfläche vor dem Spielplatz „Eythstraße“ in Köln-Kalk, auf dem Spielplatz „Geraer Platz“ in Köln-Höhenberg sowie Errichtung

eines Streetballangebots auf dem Platz an der „Kapellenstraße“ und Aufstellung von Jugendbänken gegenüber der Turnhalle an der „Wiersbergstraße/Kantstraße“ in Köln-Kalk.

DS-Nr.: 0634/003

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) bittet auf dem Platz an der Kapellenstraße nicht nur einen sondern zwei Streetballkörbe aufzustellen, damit ein Mannschaftsspiel möglich sei.

Herr Baumeister (SPD-Fraktion) führt aus, auch die SPD-Fraktion wünsche auf dem Platz an der Kapellenstraße zwei Streetballkörbe.

Frau Overhage (Leiterin des Bezirksjugendamtes Kalk) teilt mit, die Jugendverwaltung werde die Vorraussetzungen für die Errichtung eines zweiten Streetballkorbes prüfen und sich dann bemühen einen zweiten Korb aufzustellen. In der Vorlage sei mit dem Spielplatz „Steprathstraße“ der Spielplatz am Markt gemeint.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, auf dem Spielplatz am Markt seien bereits viele Spielgeräte vorhanden, daher sei fraglich, ob das neue Gerät nicht auf einem anderen Spielplatz sinnvoller sei.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) fragt nach, wenn das Spielgerät auf dem Spielplatz Markt nicht benötigt werde, ob mit dem Geld für das Spielgerät dann der zweite Streetballkorb finanziert werden könne.

Herr Dr. Theiso (SPD-Fraktion) bittet zu prüfen, ob das Spielgerät nicht tatsächlich in der Steprathstraße aufgestellt werden könne, denn dort werde ein neues Gerät dringend benötigt. Im Vergleich zu dem Kostenvoranschlag für die geplanten Maßnahmen seien 7.000,00 € eingespart worden, vielleicht lasse sich daraus der zweite Streetballkorb finanzieren.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes „Burgstraße“ in Köln-Vingst, die Verbesserung der Spiel- und Freizeitangebote auf der Plattenfläche neben der Grünfläche vor dem Spielplatz „Eythstraße“ und auf dem Spielplatz „Steprathstraße“ in Köln-Kalk sowie auf dem Spielplatz „Geraer Platz“ in Köln-Höhenberg sowie auf dem Platz an der „Kapellenstraße“ und auf der Fläche gegenüber der Turnhalle an der „Wiersbergstraße/Kantstraße“ in Köln-Kalk mit Gesamtkosten von 33.452,81 Euro durchzuführen.

Die Verwaltung wird gebeten,

- dass Spiel- und Freizeitangebot nicht auf dem Spielplatz „Markt“, sondern auf dem Spielplatz „Steprathstraße“ zu verbessern.
- auf dem Platz an der „Kapellenstraße“ insgesamt zwei Streetballkörbe aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gem. § 37 Abs. 5 Satze 1,2 GO, § 19 Abs. 4 HS

8.2.1 Haushaltskonsolidierung 2003 ff
StadtBibliothek Köln
Hpl.-UA 3520
DS-Nr.: 0793/003

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Bibliotheksbusse jetzt doch gestrichen werden sollen. Der Schließung der Busbibliothek werde seine Fraktion nicht zustimmen. Er bittet ferner um Beantwortung, ob dem Nachfrageverhalten der Kunden der Stadtteilbibliotheken mit den begrenzten Öffnungszeiten noch Rechnung getragen werde. Zur Schließung der Stadtteilbibliothek Braunsfeld werde sich seine Fraktion der Stimme enthalten. Herr Dr. Theisohn bittet daher um Einzelabstimmung der verschiedenen Punkte der Vorlage.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) führt aus, gegenüber der bisherigen Einsparvorschläge halte er diese Vorlage für eine große Verbesserung. Die Stadtteilbibliothek in Neubrück bleibe erhalten, wenn auch mit eingeschränkten Öffnungszeiten. Er danke allen, die sich für den Erhalt dieser Stadtteilbibliothek eingesetzt haben. Das Konzept, dass die CDU-Fraktion zur Haushaltskonsolidierung beschlossen habe, sehe vor, dass in jedem Stadtbezirk eine Bibliothek erhalten bleibe. Er hoffe daher, dass die Bibliothek im Bezirksrathaus erhalten werde. Die CDU-Fraktion stimme der Vorlage zu.

Herr Füssenich (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, im Koalitionsvertrag sei vereinbart worden, dass keine weiteren Stadtteilbibliotheken geschlossen werden. Er sei froh, dass in Neubrück wenigstens eine kulturelle Einrichtung von Seiten der Stadt erhalten bleibe. Daher stimme seine Fraktion der Vorlage zu.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt über die einzelnen Punkte der Verwaltungsvorlage getrennt ab.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 1 der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat nimmt die in der Anlage zur Konsolidierung des Gesamthaushaltes erläuterten Einzelmaßnahmen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen.

Im Zusammenhang mit der Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist die Umsetzung der folgenden Maßnahmen erforderlich:

1. Schließung der Medienbibliothek ab 1.11.2006
und Verlagerung des Angebotes in die Zentralbibliothek
Einsparung:
2006 32.600 €
2007 195.600 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 2 der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

2. Schließung der Stadtteilbibliothek Braunsfeld ab 7/2003
Einsparung:
2004 155.000 €
2005 – 2007 jährlich 111.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 3 der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

3. Schließung der gesamten Busbibliothek ab 1/2004

Einsparung:

2004 – 2007 jährlich 474.000 €

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt Punkt 4 der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

4. Verringerung der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliotheken:

Ab 01.01.2004 werden die Stadtteilbibliotheken einheitlich von Montag bis Freitag ab 14.00 Uhr geöffnet.

Für die Stadtteilbibliotheken Bocklemünd und Neubrück bleiben die weitergehend reduzierten Öffnungszeiten bestehen.

Einsparung 2004 – 2007 jährlich 350.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.2.2 Haushaltskonsolidierung 2003ff. (Maßnahmen-Nr. HSK: 4070-01)

hier: Zusammenlegung von Bezirksjugendpflegern

DS-Nr.: 0832/003

und

gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) führt aus, es sei sehr bedauerlich, dass vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage in dem Bereich Bezirksjugendpflege gespart werden müsse. Bei den verschiedenen Veränderungen in der Verwaltung sei darauf zu achten, dass die dezentrale Gliederung der Stadt und die Verantwortlichkeit in den Bezirken ein Stück weit erhalten bleibe. Die Verwaltung schlage eine bezirksübergreifende Zusammenlegung der Stellen Bezirksjugendpflege vor. Für die Stelle der Bezirksjugendpflege sei es sehr wichtig, dass die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter unmittelbar im Stadtbezirk angesiedelt seien. Für eine gute Wahrnehmung dieser Aufgabe sei eine hohe Identifikation mit dem Stadtbezirk und der Kontakt mit den Vereinen und Institutionen vor Ort von großer Bedeutung. Eine nötige Einsparung solle dann so erfolgen, dass in jedem Stadtbezirk weiter eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter für die Bezirksjugendpflege zuständig ist und dann ggfs. noch einige Stunden mit einer zusätzlichen Aufgabe betraut wird. In den einzelnen Stadtbezirken bestehe ein unterschiedlich hoher Jugendhilfebedarf. Die Verwaltung werde daher gebeten, dies bei der Zuteilung der Soll-Arbeitszeiten zu berücksichtigen.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) betont, dass die Arbeitszeit der Bezirksjugendpfleger/-innen mit einer Vollzeitstelle schon kaum ausreiche. Es sei fatal in diesem Bereich zu kürzen. Zu überlegen sei, ob die Ausübung dieser Stelle künftig mehr auf Koordinierung als auf „selber durchführen“ ausgerichtet werden könne. In allen Stadtbezirken gebe es Brennpunkte mit einem entsprechenden Bedarf an Jugendhilfe. Die

SPD-Fraktion lehne daher die Vorlage der Verwaltung und auch den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Vertreterin der FDP ab.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, die Aufgabe der Bezirksjugendpflege laute bereits jetzt „Koordination“. Ihre Fraktion könne sich angesichts der prekären Haushaltssituation der Stadt mit Stellenkürzungen anfreunden, jedoch nur unter Berücksichtigung des tatsächlichen Jugendhilfebedarfs. Daher sei für Kalk die Erhaltung einer Vollzeitstelle gerechtfertigt.

Herr Dr. Theiso (SPD-Fraktion) betont, auch seine Fraktion sei der Auffassung, der Stadtbezirk Kalk habe einen hohen Jugendhilfebedarf. Trotzdem sei es nicht richtig zu sagen in anderen Bezirken dürfe die Stelle reduziert werden, nur hier nicht.

Frau Wirtz (Vertreterin der FDP) führt aus, sie sei immer der Meinung gewesen, dass nicht in jedem Stadtbezirk eine Bezirksjugendpflegerin oder einen Bezirksjugendpfleger benötigt werde. Der Änderungsantrag fordere ganz klar eine entsprechende Bedarfsermittlung. Sie sei daher zuversichtlich, dass der Stadtbezirk Kalk seinen Bezirksjugendpfleger behalte.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung

„Der Rat beschließt die Reduzierung im Sachgebiet der Bezirksjugendpflege von 9 auf 5 Stellen insgesamt für das Stadtgebiet im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2003ff.“

mit der Maßgabe zu

1. die arbeitsorganisatorische Umsetzung nicht durch eine stadtbezirksübergreifende Zusammenlegung der Bezirksjugendpflegen sondern durch die Reduzierung der jeweiligen Soll-Arbeitszeit und damit einen multifunktionalen Mitarbeitereinsatz zu gewährleisten und
2. bei der Bemessung der Soll-Arbeitszeiten den unterschiedlichen Jugendhilfebedarf in den Bezirken zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion

- 8.2.3 Erlass einer Rechtsverordnung nach § 14 Ladenschlussgesetz für die Genehmigung von Sonderöffnungszeiten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen anlässlich besonderer Veranstaltungen.
DS-Nr.: 0822/003

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zu:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 14 Ladenschlussgesetz den Erlass der als Anlage 1 beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen zu den in der Anlage 2 aufgeführten Terminen, Zeiten und Anlässen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8.2.4 Haushaltskonsolidierung

hier: Aufgabe bzw. Reduzierung von Geschäftsstellen der VHS
(HSK 3500-05 und 06 und HSK 3500-08 bis 11)

DS-Nr.: 0860/003

und

gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU
und der Vertreterin der FDP

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und
CDU und der Vertreterin der FDP ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet ausführlich den gemein-
samen Änderungsantrag. Es sei falsch von Kalk als aufstrebender Stadtteil zu spre-
chen und hierbei nur die Anzahl der zu bebauenden Büro- und Einkaufsflächen zu
berücksichtigen, wenn auf der anderen Seite der Faktor Lebensqualität vernachlässigt
werde.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) erläutert, seine Fraktion sei der Auffassung, das
vorhandene Angebot müsse wie bisher erhalten bleiben. Seine Fraktion stimme da-
her zu, dass keine Abmietung der Räume erfolgen dürfe. Nur wenn sich die Haupt-
verwaltung der VHS in Kalk oder Mülheim etabliere, werde vor Ort keine eigene
Verwaltung benötigt. Herr Dr. Theisohn bittet um Einzelabstimmung des Ände-
rungsantrages.

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt über die einzelnen Punkte der entsprechend dem
gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU
und der Vertreterin der FDP geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung getrennt
ab.

Die Bezirksvertretung Kalk **stimmt Punkt 1** der entsprechend dem Änderungsan-
trag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU und der Vertreterin der FDP
geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung **zu**:

Der Rat beschließt im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2004 – 2007

1. Aufgabe der Verwaltungsstelle in allen VHS in allen Stadtteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion

Die Bezirksvertretung Kalk **stimmt Punkt 2** der entsprechend dem Änderungsan-
trag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU und der Vertreterin der FDP
geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung **zu**:

Der Rat beschließt im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2004 – 2007

2. Die Verwaltung möge prüfen, ob die zentralisierte Hauptverwaltung der
VHS in die Bezirksrathäuser Kalk und Mülheim gelegt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk **stimmt Punkt 3** der entsprechend dem Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU und der Vertreterin der FDP geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung **zu**:

Der Rat beschließt im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2004 – 2007

3. Einrichtung bzw. Gewährleistung (Sicherstellung) einer allgemeinen Bildungs- und Weiterbildungsberatung für alle Bevölkerungsgruppen durch die VHS in den Bezirksrathäusern. In der Beratung soll nicht nur das Bildungsangebot der Volkshochschule berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion

Die Bezirksvertretung Kalk **stimmt Punkt 4** der entsprechend dem Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU und der Vertreterin der FDP geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung **zu**:

Der Rat beschließt im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2004 – 2007

4. Anmeldungen können über Internet oder in der Meldehalle entgegengenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Bezirksvertretung Kalk **stimmt Punkt 5** der entsprechend dem Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU und der Vertreterin der FDP geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung **zu**:

Der Rat beschließt im Zuge der Haushaltskonsolidierung 2004 – 2007

5. Die Räumlichkeiten werden bislang für alle Veranstaltungen genutzt, es findet keine Auslagerung oder Abmietung statt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 8.2.5 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen / Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2003
DS-Nr.: 0938/003

Die Beschlussfassung wurde wegen Fristeinrede vertagt.

9. Anfragen gem. §§ 4, 40 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 9.1.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Sitzbänke Hüttenweg, Ecke Rather Kirchweg
Bezug: BV-Sitzung am 15.05.2003, TOP 9.3.3

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

- 9.1.2 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Verkehrslärmbelastung in der Rolshoverstraße

Bezug: BV-Sitzung am 15.05.2003, TOP 9.2.2

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

- 9.1.3 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Müllbehälter auf der Merheimer Heide

Bezug: BV-Sitzung am 26.06.2003, TOP 9.2.2

Die Anfragenbeantwortung wurde vorab umgedruckt.

9.2 Neue Anfragen

- 9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Hallenwarte an Schulen

Der TOP wurde gemeinsam mit TOP 7.2.8 beraten.

- 9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion
betr.: Sachstand des Kindertagesstättenneubaus am Europaring in Neubrück

Eine Beantwortung liegt nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

- 9.2.3 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Wildgehege Brück: bisherige Verwendung der Spendenmittel und zukünftige Kosten

Die Anfragenbeantwortung ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.

Herr Dr. Theisohn (SPD-Fraktion) merkt an, da noch Spendenmittel zur Verfügung stehen, sei der Vorschlag der Verwaltung das Wildgehege zu schließen sehr verwunderlich. Insofern begrüße er, dass das Wildgehege jetzt doch nicht geschlossen werde. Er fragt nach, ob der Bestand des Wildgeheges auch für die nächsten fünf Jahre gesichert sei. Er bittet um Beantwortung, ob im Haushaltssicherungskonzept die für das Wildgehege Neubrück vorgesehenen Einsparungen für die Jahre 2006 – 2008 herausgenommen wurden.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) begrüßt, dass das Wildgehege auch in Zukunft erhalten bleibe und mit entsprechenden Mitteln durch die Stadt Köln versorgt werde. Der Haushalt werde jetzt für zwei Jahre beschlossen, daher bestehe nur für diesen Zeitraum Gewissheit über den Erhalt des Wildgeheges.

- 9.2.4 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Weitere Entwicklung des Bereiches zwischen Sieversstraße, Neuerburgstraße, Rolshover und Dillenburgerstraße (Kalk Karree)

Eine Beantwortung liegt nicht vor. Sie wird in einer der nächsten Sitzungen nachgereicht.

9.3 Mündliche Anfragen

- 9.3.1 Anfrage des Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion)
betr.: Unwetter in Brück und Neubrück: AWB

Herr Knappertsbusch teilt mit, es haben sich viele Brücker und Neubrücker Bürger bei ihm gemeldet, die sich über das Verhalten der AWB nach dem Unwetter beschwert haben. Nach dem Unwetter haben viele Bürger versucht notdürftig Geäst und Kompost zu sammeln. Dies sei dann in blauen Müllsäcken zu den Kompost-Containern gestellt worden. Bei ihrem Routinetermin seien von der AWB nur die Kompost-Container geleert worden. Die zusätzlichen Müllsäcke habe die AWB stehen lassen. Er bitte die Verwaltung dafür zu sorgen, dass solche Situationen künftig mit dem nötigen Fingerspitzengefühl behandelt werden.

- 9.3.2 Anfrage des Herrn Dormeier (SPD-Fraktion)
betr.: Reinigung der Olpener Straße

Herr Dormeier stellt fest, auf der Olpener Straße zwischen Merheim und Brück seien seit drei Jahren die Radwege und Gehwege nicht gereinigt worden. Die Wege seien z.T. auf einer Breite von einem Meter mit Unkraut zugewuchert. Auch das Straßenbegleitgrün sei in diesem Jahr noch nicht gepflegt worden. Er fragt nach, wann hier Abhilfe geschaffen werde.

- 9.3.3 Anfrage der Frau Schmidt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
betr.: Folgen des Unwetters in Brück und Neubrück für den Baumbestand

Frau Schmidt fragt nach, welches Ausmaß das Unwetter für den Baumbestand genommen habe. Sie bittet dies auch in Zusammenhang zu ihrer Anfrage bezüglich der Baumfällungen auf dem Gelände der Merheimer Kliniken zu beantworten.

- 9.3.4 Anfrage des Herrn Knappertsbusch (CDU-Fraktion)
betr.: Unwetter in Brück und Neubrück: Wohnhaus am Pohlstadtsweg

Am Pohlstadtsweg gebe es ein mehrgeschossiges Gebäude, dessen Flachdach durch den Sturm abgedeckt wurde. Der Hausbesitzer habe sofort versucht die notwendigen Dachabdeckungen vorzunehmen, um die darunter liegenden Wohnungen zu schützen. Heute morgen sei die Baustelle von der Bauaufsicht stillgelegt und diese Notmaßnahme untersagt worden, da das Gebäude eingerüstet werden müsse. Auch für diese Maßnahme sei kein Verständnis aufzubringen. Daher fragt er nach, ob hier künftig der Situation angemessenere Vorgehensweisen möglich seien.

Frau Selter (Leiterin des Bürgeramtes Kalk) betont, dass am Tag nach dem Unwetter städtische Mitarbeiter und Bürger Hand in Hand gearbeitet haben und hier eine gute Soforthilfe erfolgt sei.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksvorstehers

Zu diesem TOP lagen keine Vorgänge vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Beratung der Anhörungsergebnisse der Bezirksvertretungen zum Haushaltsplanentwurf 2003/2004 sowie des Haushaltssicherungskonzeptes und der Finanzplanung bis 2007

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.2 Liste der Unfallhäufungsstellen 2002 im Stadtbezirk 8
Liste der tödlichen Verkehrsunfälle 2002 im Stadtbezirk 8

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

Herr Neubert (SPD-Fraktion) führt aus, an der Kreuzung Olpener Straße / Frankfurter Straße seien mit zehn Unfällen die meisten Unfälle geschehen. In 2001 sei diese Kreuzung nicht in der Unfallstatistik aufgeführt worden. Er bitte daher um Beantwortung, ob die Unfallhäufigkeit mit der Öffnung der Kreuzung in Zusammenhang stehe.

Herr Knappertsbusch (CDU-Fraktion) erläutert, im Bereich der Rolshover Straße / Kalk-Mülheimer Straße und am Rather Weg haben sich tödliche Unfälle ereignet. Die Verwaltung und die Polizei werden daher um Erläuterung dieser Unfälle gebeten, ggfs. im Rahmen eines Fachgespräches.

10.2.3 Offene Ganztagschule

Bezug: Sitzung der BV Kalk am 26.06.2003, TOP 10.2.12
hier: überarbeitete Fassung

Die Mitteilung wurde vorab umgedruckt.

10.2.4 Ausbildungsinitiative 2003

Die Mitteilung ist der Niederschrift als Anlage 8 beigelegt.

10.2.5 Lärmmessstelle in Köln-Rath

Die Mitteilung ist der Niederschrift als Anlage 9 beigelegt.

10.2.6 Sicherung der Überquerung des Brücker Mauspfades durch eine Verkehrsinsel im Bereich der Siedlung „Im Langen Bruch“

Bezug: Sitzung der BV-Kalk am 26.06.2003, TOP 7.2.5

Die Mitteilung ist der Niederschrift als Anlage 10 beigelegt.

Frau Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) teilt mit, auf dem Brücker Mauspfad, Höhe „Im Langen Bruch“ solle eine neue Bushaltestelle eingerichtet werden. Sie habe die Auskunft erhalten, der Verkehr aus Richtung Dellbrück nach Brück könne weiter fließen auch wenn der Bus an der geplanten Haltestelle stehen bleibe, da die Fahrspur fünf Meter breit sei. Ihre Fraktion spreche sich daher für das Konzept aus.